

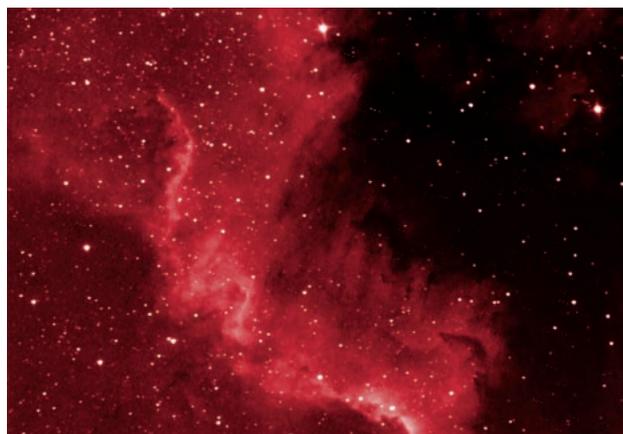
STERNFREUNDE IM PORTRÄT



Mein Interesse für Astronomie resultiert eigentlich aus meiner Begeisterung für Optik und Fotografie. Der Start war das Geschenk meiner Mutter zur Konfirmation, das Buch »Bürgels Himmelskunde« und zur gleichen Zeit die Aufnahme in die HTL, Fachrichtung Feinwerktechnik, wo einer der Hauptgegenstände Optik war. Praktische Astronomie übte ich aber so gut wie nie aus, und ein eigenes Teleskop konnte ich mir erst recht nicht leisten. Erst der Komet Hale-Bopp ließ 1997 mein Interesse wieder erwachen, und die Sonnenfinsternis 1999 verstärkte meinen Wunsch nach einer eigenen Astroatrüstung, welchen ich mir im Juni 2000 mit einem gebrauchten Intes MK-67 samt Montierung Vixen GP auch erfüllen konnte. Bald stellte sich heraus, dass mich das Beobachten alleine nicht befriedigte, und so begann ich den mühsamen, steinigen Weg der Astrofotografie zu beschreiten.

Jetzt bereute ich auch erstmals den seinerzeitigen Verkauf meiner Nikon-Fotoausrüstung im Zuge der Aufrüstung auf die für Astrofotografie leider untaugliche Canon EOS. Nun, eine alte Minolta mit zwei Optiken war rasch besorgt. Ich begann mit Weitwinkelaufnahmen des näch-

Der Nordamerika-Nebel, fotografiert am 6. Juli 2002 um 0.30 Uhr in Vösendorf bei Wien, Österreich.



lichen Firmaments und stellte bald fest, dass ich mit dem Kodak Elite 400 ungeeignetes Filmmaterial verwendete. Dank Internet und einiger Astronomie-Foren (besonders zu erwähnen: www.astronomie.de), welche ich auch heute immer wieder gerne und häufig nutze, war die Filmwahl schnell getroffen, und ich stieg auf Kodak Elite 200 um. Negativmaterial stand für mich als alten Diafotografen nie zur Debatte. Die ersten gelungenen Fotos wurden mit einem Diascanner digitalisiert und an verschiedene Zeitschriften geschickt. Durch die folgenden Veröffentlichungen stellte ich bald mit Freude fest, dass Weitwinkelfotos offensichtlich eine gesuchte Motivgruppe waren.

Später las ich im Internet eine Anleitung zur Verwendung von Web-Cams für Mond- und Planetenfotos. Ich versuchte es auch und siehe da, die Ergebnisse waren tatsächlich überwältigend. Durch die Addition vieler Einzelfotos konnte ein Detailreichtum sichtbar gemacht werden, der noch vor wenigen Jahren Großteleskopen vorbehalten war.

Die Veröffentlichung einiger meiner Bilder zeigte mir, dass **Weitwinkelfotos eine gesuchte Motivgruppe sind.**



Links der Orionnebel, aufgenommen am 8. Jänner 2003 um 21.50 Uhr in Vösendorf.

Rechts die Zentralregion des Orion, Foto vom 12. November 2002 um 23.55 Uhr in Vösendorf bei Wien.





Peter Wienerroither

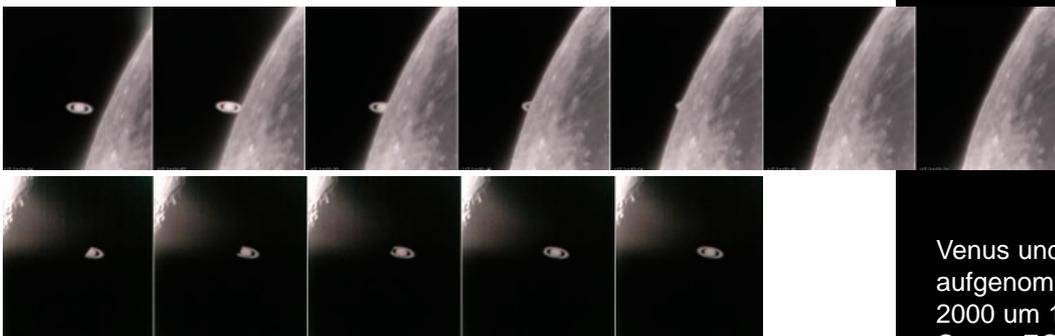
Die 51 Stunden alte Mondsichel, fotografiert am 25. April 2002 um 20 Uhr in Vösendorf bei Wien.

Da ich in Wien wohne, muss ich mindestens vierzig Minuten Autofahrt in Kauf nehmen, um einen »fototauglichen« Sternenhimmel zu erreichen. Deshalb begann ich, mich auch mit CCD-Fotografie zu beschäftigen. Auch hier weckten Publikationen im Internet mein Interesse. Im Mai 2002 erhielt ich ein günstiges Angebot für eine Starlight Xpress MX916. Schon die ersten Fotos waren viel versprechend. Unter dem Großstadthimmel waren jetzt Fotos möglich, die ich bisher mit Film selbst unter besten Bedingungen nicht zu Stande gebracht hatte, vor allem bei Verwednung geeigneter



M 27, der Hantel-Nebel, aufgenommen am 3. September 2002 um 22 Uhr in Vösendorf.

Serie: Mond bedeckt Saturn; obere Reihe: Bedeckung am hellen Mondrand, die untere Reihe zeigt sein Wiederauftauchen am dunklen Rand; Aufnahme am 3. November 2001 in Vösendorf bei Wien.



Venus und Mond über einer Allee, aufgenommen am 29. November 2000 um 17 Uhr in Vösendorf; Optik: Canon EOS 80 Millimeter, Automatik.



Strichspuren von Cassiopeia und Andromeda; diese stimmungsvolle Aufnahme gelang am 10. Jänner 2003 um 1.15 Uhr auf der Hohen Wand in Niederösterreich.



Mond und Saturn, aufgenommen am 16. April 2002 um 21.40 Uhr in Vösendorf bei Wien.



Mond und Jupiter, fotografiert am 26. Jänner 2002 um 20 Uhr in Vösendorf.



Mond und Jupiter, Aufnahme vom 26. Jänner 2002 um 19.45 Uhr in Vösendorf.

Filter (LPR/LPS, H-Alpha und anderer). Die versprochenen kurzen Belichtungszeiten nahm ich jedoch bald nicht mehr für bare Münze, besonders wenn man die notwendigen drei Aufnahmen mit RGB-Filtern für Farbfotos berücksichtigt. Auch die im Vergleich zum Kleinbildformat recht kleinen Chipflächen sind noch ein Handicap, aber das ist im Zuge der rasch fortschreitenden Technologien wohl nur eine Frage der Zeit – und des zur Verfügung stehenden Budgets.

Da ich erst seit zwei Jahren Astrofotografie betreibe, ist die Liste der geplanten Projekte noch recht lang: alle Messier-Objekte mit einer identischen Brennweite von 530 Millimetern zwecks Größenvergleich, Panorama der Milchstraße, Panorama der Ekliptik, alle bei uns sichtbaren Sternbilder (fast fertig) und vieles mehr. Nicht zu vergessen aktuelle Kometen, Kleinplaneten und

Konjunktionen zwischen Himmelskörpern. Bei den – vor allem im Wiener Becken – vorherrschenden schlechten Wetterbedingungen wird mich das sicher noch einige Jahre beschäftigen.

Clear skies,

Peter Wienerroither.

peter.wienerroither@univie.ac.at
http://mailbox.univie.ac.at/~pw

Wenn auch Sie sich im Star Observer vorstellen möchten, schreiben Sie einige Stichworte über sich oder schicken Sie einen kompletten Artikel an die Redaktion des Star Observer. Das nötige Bildmaterial legen Sie bitte als Papierabzüge (Dias: Duplikate) oder als mit höchster Qualität abgespeicherte Dateien im Jpg-Format (300 dpi in Abbildungsgröße) bei.



»Astro-Art«: Abendstimmung nach Sonnenuntergang, kombiniert mit einem Bild des Sternenhimmels mit Mond;

Der Kosmos im STERNGUCKER-HOTEL!

Genießen Sie den Sternenhimmel in 1600 Metern Höhe im **Sterngucker Hotel** in Salzburg mit der **höchstgelegenen Sternwarte Europas!**



Rund ein Dutzend Teleskope warten auf Sie. Und wenn das Wetter nicht mitspielt? Kein Problem, dann geht's ab ins hoteleigene **ZEISS-Planetarium**.

FERIENCLUB KÖNIGSLEITEN

Familie Obermoser
Tel:++43/6564/8770,
Fax:.../8770-40
www.koenigsleiten.at
A-5742 Wald/Königsleiten



Spitzenprodukte und Schnäppchen aus aller Welt von APM - Telescopes

Andere Ferngläser, Geradsicht, MC-Ventiler
15 x 70 Zentralfokus, 1,45 kg, € 145
20 x 70 Zentralfokus, 1,45 kg, € 195
20 x 80 Zentralfokus, 1,60 kg, € 195
20 x 80 Einzelfokus, 2,4 kg, € 295
20 x 80 Zentralfokus, 3,6 kg, € 295
25 x 100 Einzelfokus, 4,7 kg, € 435
22 x 100 Zentralfokus, 4,0 kg, € 395

Maksutov-Cassegrain-Teleskope
-INTES MK 67, 150/1800, € 995
-INTES MK 66, 150/1800, € 1.155
-STF Mirage 7, 180/1800, € 1.995
-APM Mirage 8, 200/2400, € 2.990
-ALTER M 500, 127/1270, € 995
-ALTER M 603, 150/1500, € 1.395
-ALTER M 703, 180/1800, € 2.395
-ALTER M 715, 180/2700, € 2.495
-8" bis 16" auf Anfrage

Maksutov-Newton-Teleskope mit verbesserter Ausstattung
-MN 56, 127/ 780, € 1.095
-MN 66, 152/ 900, € 1.695
-MN 68, 152/1200, € 1.695
-MN 76, 180/1200, € 2.695
-MN 78, 180/1400, € 2.695
-8" bis 16" auf Anfrage

Dobsons:
-Skywatcher 8"/F/5, € 298
-Skywatcher 8"/F/6 P, € 448
-Skywatcher 10"/F/4,7 P, € 798
-GSO 8"/F/6, € 398
-GSO 10"/F/5, € 598

TMB Optical Fluorite & SD Triplet Apochromate
-80 F/6, CNC, € 1.990
-80 F/7,5, CNC, € 1.990
-100 F/8, CNC, € 3.990
-100 F/8, Leichtbau, € 2.990
-105 F/6,2, CNC, € 3.990
-105 F/6,2, Leichtbau, € 2.990
-115 F/7, CNC, € 4.390
-115 F/7, Leichtbau, € 3.590
-130 F/6, CNC, € 6.113
-130 F/7, CNC, € 4.990
-152 F/7,9, CNC, € 8.690
-152 F/7, CNC, € 7.990
-175 F/8, CNC, € 14.990
-203 F/9, CNC, € 24.990
-228 F/9, CNC, € 41.990
-254 F/9, CNC, € 48.990
-11" bis 20" auf Anfrage

Sucherfernrohre:
-INTES 10 x 50, Gerade, beleuchtbar, € 198
-Antares/Japan, 8 x 50, gerade, € 110
-Antares/Japan, 8 x 50, 90° Errect Image, € 150
-APM 15 x 80, Gerade, 1,25", € 245

INTES
Intes bietet 2" Helikalauszüge mit 15 mm Fokussierweg sowie einer 2" Schiebepöhlze zum Schnellfokussieren zum Teleskop selbstbau mit verschiedenen Anschlussadapter und einer Tragfähigkeit von bis zu 2,0 kg
-2" Helikalfindefokussierer Universal, € 139
-2" Helikalfindefokussierer, € 209

Coronado Instruments Group:
H-Alpha Sonnenfilter ab 40 mm bis 140 mm Öffnung zur Beobachtung von Protuberanzen und Chromosphäre, einsetzbar an fast jedem Teleskop mit jeglichem Öffnungsverhältnis, vermittelt Ihnen ein Raumgefühl, welche Filter anderer Hersteller, die nur mit einem Öffnungsverhältnis von F/30 arbeiten, nie erreichen. Des weiteren ist es eine lebenslange Investition, da diese Filter im Gegensatz zu anderen Herstellern nie altern. Modelle auf Anfrage, Preise ab € 1.780
Montierungen
-Gemini 41 GOTO, 30 kg Klasse, ab € 4.520
-GR 2 DX Azimuth, 10 kg Klasse, ab € 281
-GR 2 XXL Azimuth, 30 kg Klasse, ab € 869
-APM K-100 Friction Servo, 150 kg Klasse, ab € 25.990
-Synta H-EQ 5, 10 kg Klasse, € 698
-Synta EQ-6, 20 kg Klasse, € 898
-GSO Skyview Montierung, € 220
-APM DC EQM-1, 5 kg Klasse, € 395
-APM DC GOTO EQM-2, 200 kg Klasse, € 18.990
-FS-2, Gemini und Dynostar Gotosteuerungen auf Anfrage
-Monifotografie Photostative auf Anfrage

William Optics
Manuscher zur Reduzierung von Farbfehlern bei Fraunhofer Refraktoren. -VR 1 Filter 1,25", € 69 -VR 1 Filter 2", € 99
STE
Ullaganaue Objektivsonnenfilter aus K8 (russ. BK 7) mit einer Genauigkeit von Lambda/10 Wellenfront Ptv. in der Transmission. Jeder Filter kommt mit einem eigenen Interfer. Prüfprotokoll
-152 mm Öffnung, ungefasst, € 490
-180 mm Öffnung, ungefasst, € 690
-203 mm Öffnung, ungefasst, € 890
-Fassung für Ihr Teleskop auf Anfrage
-Größere oder kleinere Filter auf Anfrage

Oktularauszüge: Starlight Instruments/USA
Die Feather Touch Auszüge sind ein mittlerweile als weltweit 2" Auszug bekannt, eingesetzt von vielen Nobelteleskopherstellern (z. Bsp: AP/USA, TEC/USA, Starmaster/USA, APM/Germany, TMB/USA etc.). Die Auszüge sind ein hochpräzises CNC Produkt mit einer 1:10 Mikrountersetzungs. Geliefert werden können versch. Farben, Basen mit verschiedenen Radien, sowie verschiedene Fokussierweg und neuerdings sogar als 3" Rotationsauszug
-2" mit Adapter 1,25", 38 mm Fokussierweg, € 495
-2" mit Adapter 1,25", 51 mm Fokussierweg, € 525
-2" mit Adapter 1,25", 63 mm Fokussierweg, € 535
-Newton Basisplatte ab € 40
-SC- Anschlussplatte € 70
-3" Rotationsauszug mit Mikrottrieb, € 995

APM Telescopes
Goebenstrasse 35
66117 Saarbrücken
Tel: 06 81 - 9341161
email: anfrage@apm-telescopes.de

www.apm-telescopes.de